NACHRICHTEN AG

20. August 2024

Iran hackte Trumps Kampagne, bestätigt US-Geheimdienst

US-Geheimdienste bestätigen: Iran hackte Trumps Wahlkampagne. FBI und weitere Behörden meldeten einen Angriff, um Zwietracht zu säen und Vertrauen in demokratische Institutionen zu schmälern. Iran bestreitet Vorwürfe.

Iran steckt hinter dem jüngsten Hack der Präsidentschaftskampagne von Donald Trump, wie US-Geheimdienstmitarbeiter bestätigt haben. Das FBI und andere Bundesbehörden erklärten in einer gemeinsamen Stellungnahme, dass Iran sich dazu entschieden habe, in die US-Wahl einzugreifen, „um Zwietracht zu säen und das Vertrauen in unsere demokratischen Institutionen zu untergraben“. Die Trump-Kampagne hatte Iran am 10. August für das Hacken ihrer internen Nachrichten verantwortlich gemacht. Iranische Beamte bestritten dies.

Angriffe auf Trump und Harris

Quellen, die mit der Untersuchung vertraut sind, sagten dem US-Partner der BBC, CBS News, dass sie vermuten, dass iranische Hacker auch die Kampagne der demokratischen Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris ins Visier genommen haben. „Die [Geheimdienstgemeinschaft] ist zuversichtlich, dass die Iraner durch Social Engineering und andere Bemühungen versucht haben, Zugang zu Personen zu erhalten, die direkten Zugang zu den Präsidentschaftskampagnen beider politischer Parteien haben“, erklärten US-Geheimdienstmitarbeiter in der Stellungnahme. „Solche Aktivitäten, einschließlich Diebstahls

und Veröffentlichung, sollen den US-Wahlprozess beeinflussen.“

Spear-Phishing Attacken

Die Trump-Kampagne erhielt Berichten zufolge eine Spear-Phishing-E-Mail – eine Nachricht, die vertrauenswürdig aussehen soll, um das Ziel dazu zu bringen, auf einen bösartigen Link zu klicken. Die Harris-Kampagne erklärte letzte Woche, dass auch sie Ziel eines Spear-Phishing-Angriffs gewesen sei, dieser jedoch erfolglos war.

Bekannte Taktiken

Die am Montag veröffentlichte Stellungnahme, zu der das FBI, das Büro des Directors of National Intelligence und die Cybersecurity and Infrastructure Security Agency gehörten, erklärte, dass die Taktiken „nicht neu“ seien und bemerkten, dass Russland und Iran solche Methoden während früherer US-Wahlen verwendet hätten. Es bleibt unklar, welche Informationen, falls überhaupt, während des Hacks gestohlen wurden. Trump sagte, die Hacker hätten nur öffentlich verfügbare Informationen erlangen können.

Lecks in die Medien

Die New York Times, Politico und die Washington Post sagten, sie seien vertrauliche Informationen aus dem Inneren der Trump-Kampagne zugespielt worden, einschließlich der Überprüfung seines Mitstreiters, JD Vance. Die Medienhäuser haben bisher darauf verzichtet, Einzelheiten zu nennen.

Iranische Absichten

US-Beamte sagten, es sei klar, dass Iran das Wahlergebnis beeinflussen wolle, da es glaubt, dass die Wahlen „besonders entscheidend in Bezug auf die Auswirkungen, die sie auf seine nationalen Sicherheitsinteressen haben könnten“ seien. Die

amerikanischen Geheimdienste fügten hinzu, dass sie „zunehmend aggressive iranische Aktivitäten während dieses Wahlzyklus beobachtet“ hätten.

Besorgnis über iranische Hacker

Die Besorgnis über potenzielle iranische Hacker wächst. Kürzlich erklärte Microsoft, dass es „das Aufkommen signifikanter Einflussaktivitäten“ durch Gruppen, die mit Iran in Verbindung stehen, beobachtet habe. Bevor er letzten Monat aus dem Rennen um das Weiße Haus ausschied, wurde die Kampagne von Präsident Joe Biden ebenso wie die von Trump von iranischen Hackern ins Visier genommen, so Google.

Details